



Es geht schnell. So schnell, dass die Angst kaum Zeit findet, sich zu melden. Am Sonntagnachmittag, dem 25. Januar, fegte ein kleiner Tornado über die Gemeinde **Riocard** im Département **Gironde** hinweg und hinterließ ein Bild, das eher an einen Sturm aus dem amerikanischen Mittleren Westen erinnert als an das sonst so beschauliche Südwestfrankreich.

Das Dach der Dorfkirche hielt den Kräften nicht stand. Es wurde schlicht davongetragen, als bestünde es aus Papier. Rundherum liegen entwurzelte Bäume, beschädigte Denkmäler, blockierte Straßen. Das Zentrum des Dorfes wirkt wie nach einem Schlag, der aus heiterem Himmel kam – was er auch tat.

In einem benachbarten Ort lag das Wohnhaus von Véronique Vergnioll direkt auf der Zugbahn des Tornados. Der Wind drang durch die Fenster des Dachbodens ein, hob das Dach an und riss es auf. Zwei Sekunden, sagt sie. Mehr Zeit blieb nicht. Kein Schreien, kein Überlegen. Danach ein Loch, durch das der Himmel in die Wohnung blickte. Improvisierte Planen bedecken notdürftig den Dachstuhl. Mehr geht im Moment nicht.

Dann, fast reflexhaft, setzt etwas ein, das man in Katastrophenberichten gern beschreibt, hier aber sehr konkret wird: Solidarität. Nachbarn, Freunde, junge Leute aus dem Ort packen an, sammeln Dachziegel, sichern Balken, helfen beim Abdecken. Keine großen Worte, einfach machen. So läuft das hier.

Auch die Gemeinde steht unter Strom. Der Bürgermeister und sein Stellvertreter koordinieren, soweit es geht. Doch vieles liegt nicht in ihrer Hand. Die Straßen lassen sich noch nicht räumen, zu groß die Gefahr weiterer Schäden. Firmen aus der Umgebung bieten Hilfe an, warten jedoch auf das grüne Licht der Versicherungen. Über der Kirche hängt die Sorge, dass das Gewölbe nachgeben könnte.

Riocard hat inzwischen offiziell die Anerkennung als Naturkatastrophengebiet beantragt. Ein formaler Schritt, nüchtern formuliert. Für die Menschen vor Ort bedeutet er Hoffnung auf Unterstützung. Und die leise Erkenntnis, dass selbst ein Dorf, das man eigentlich nur vom Durchfahren kennt, innerhalb von Sekunden aus der Normalität gerissen werden kann.

Autor: Daniel Ivers